

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Kunst, Kultur und Tourismus** der Stadt Remagen vom 24.10.2018

Einladung: Schreiben vom 11.10.2018

Tagungsort: in der Kulturwerkstatt in Remagen, Kirchstraße 5

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete

Rolf Plewa

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Peter Braun

Sabine Glaser

Heinz-Peter Hammer

Hans Metternich

Hans-Joachim Paul

Sebastian Schmickler

Volker Thehos

Jürgen Walbröl

Verwaltung

Marc Bors

Marcel Möcking

Schriftführerin

Annika Braun

Entschuldigt fehlen:

Beigeordneter

Rainer Doemen

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss
Jürgen Heno
Hans-Willi Jungbluth
Norbert Matthias
Thomas Nuhn

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung vom 24.04.2018

- 2 Neues Logo für die Stadt Remagen
0613/2018

- 3 Angedachte Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Remagen und Erpel
0614/2018

- 4 Konzept für eine Gesamt-Remagener Kulturwoche - Einsetzung einer Arbeitsgruppe

- 5 Mitteilungen

- 6 Anfragen

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung vom 24.04.2018 –

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Neues Logo für die Stadt Remagen
Vorlage: 0613/2018 –

Protokoll:

Herr Möcking präsentierte den Ausschussmitgliedern den Verwaltungsvorschlag für das neue Logo im Rahmen einer ausführlichen Präsentation. In dieser wurde die Entstehung bis zum fertigen Logovorschlag erläutert.

Die Ausschussmitglieder von CDU und Bündnis 90/Die Grünen erklärten ihre Zustimmung zu dem präsentierten Logo inklusive der angestrebten Marktpositionierung. Die Mitglieder der SPD, Frau Glaser und Herr Metternich, erklärten ihre Ablehnung zu dem vorliegenden Vorschlag. In kleineren Druckversionen sei es nicht druckbar und die Brückentürme seien nicht geeignet, Remagen zu präsentieren. Andere Gebäude in der Stadt hätten eine längere Geschichte. Auch sei es nicht möglich, alle Ortsteile unter diesem Logo zu integrieren. Dem wurde durch die Ausschussmitglieder der CDU entgegnet, dass die Brückentürme das Element seien, das Remagen weltweit bekannt gemacht hat. Herr Thehos betonte aus fachlicher Sicht, dass das angedachte Logo in Art und Umsetzung perfekt sei und auch ohne den Claim funktioniere.

Nach eingehender Diskussion fasste man den folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Freigabe benötigter Haushaltsmittel zur Erstellung eines Logos inklusive Positionierung mit der Brücke von Remagen im Mittelpunkt. Für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses werden drei Angebote vorgelegt.

mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

Zu Punkt 3 – Angedachte Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Remagen und Erpel
Vorlage: 0614/2018 –

Protokoll:

Bürgermeister Ingendahl erläuterte die angedachte Idee, eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Remagen und Erpel zu errichten. Dieses ambitionierte Projekt soll gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Unkel realisiert werden. Im Jahr 2019 soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Die Kosten für diese würde die Stadt Remagen und die Verbandsgemeinde Unkel je zur Hälfte tragen.

Allgemein stieß die Idee einer solchen Rheinquerung auf breite Zustimmung im Ausschuss.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Einstellung benötigter Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro für das Haushaltsjahr 2019, zur hälftigen Kostenübernahme, für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Konzept für eine Gesamt-Remagener Kulturwoche - Einsetzung einer Arbeitsgruppe –

Protokoll:

Ausschussmitglied Paul erläuterte seinen Vorschlag. Der erste Beigeordnete Plewa erklärte in diesem Zusammenhang die Grundidee zur Entstehung des Ausschusses für Kunst, Kultur und Tourismus. Dieser habe sich zur Aufgabe gesetzt, die Veranstaltungen gerade in den Ortsbezirken der Stadt Remagen zu stärken und zu fördern. Die Kirschblütenzeit in Oberwinter und die Kulturwoche in Kripp seien die daraus entstandenen Paradebeispiele. Er sei skeptisch, ob eine gesamtstädtische Kulturwoche mit dem benötigten ehrenamtlichen Engagement realisierbar wäre.

Bürgermeister Ingendahl betonte, dass er seitens der Verwaltung nicht die personellen Möglichkeiten sehe, eine solche Veranstaltung zusätzlich zu organisieren.

Ausschussmitglied Paul wurde gebeten, Vorgespräche mit Bürgern zu führen, um vorab die ehrenamtliche Bereitschaft zu prüfen, die für die Umsetzung seines Vorschlages nötig ist. Dies sagte er zu.

Die weitere Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

Protokoll:

Der erste Beigeordnete Plewa wies auf den anstehenden Tag der Demokratie am 17.11.2018 hin und bat um rege Teilnahme.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

Protokoll:

Ausschussmitglied Paul bat die Verwaltung, den Zustand des romanischen Tores im Kirchhof der Katholischen Pfarrkirche St. Peter & Paul genau im Auge zu behalten. Der Zustand sei aktuell schon nicht mehr einwandfrei. Bürgermeister Ingendahl sagte zu, mit der zuständigen Stelle der Katholischen Kirche in Kontakt zu treten.

Ausschussmitglied Hammer berichtete über sein Erlebnis mit schlechten Straßenmusikern im Stadtgebiet. Daraus resultierend regte er an, dass die Verwaltung sich aktiv um professionelle Musiker bemüht, welche kostenneutral zur Unterhaltung der Touristen beitragen. Dies wurde zugesagt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende die Sitzung um 18:10 Uhr.

Remagen, den 30.10.2018
Der Vorsitzende

Schriftführerin

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Annika Braun